

Sächsische Volkszeitung

Abonnementpreise: Vierteljährlich frei Haus Ausgabe A mit illustrierter Beilage 12.75 M. Ausgabe B 11.25 M.

Einzeigen: Einmalige Anzeigen bis 10 Wp. von Familienanzeigen bis 11 Wp. wozu. — Preis für die vierteljährliche Anzeigen 1.40 M. im Monatssatz 3.50 M.

Die Verhandlungen Bayerns mit der Reichsregierung

München, 26. September. Amlich wird mitgeteilt: Das Ergebnis der zwischen der bayerischen Staatsregierung und der Reichsregierung geführten Verhandlungen über den Verzicht des Reichspräsidenten vom 2. v. M. und über die Aufhebung des Ausnahmezustandes in Bayern wird am Dienstag nachmittag Gegenstand von Beratungen im Verfassungsausschuss des Landtages sein.

Die Katastrophe in Oppau

Mannheim, 26. September. Nach einer Erklärung der Badischen Anilin- und Sodafabrik geht nunmehr fest, daß die Katastrophe auf die Explosion eines Lagers von 4500 Tonnen Ammoniat-Sulfatpulver zurückzuführen ist. Es war bisher nicht bekannt und ist im höchsten Maße überraschend, daß diesem Produkt Explosionsfähigkeit innewohnt.

Stauwehren

Der 3. Sächsische Katholikentag in Vaupe ist einen Verlauf genommen, der alle Erwartungen bei weitem überstiegen hat. Noch als die Abendung des Telegramms an den apostolischen Nuntius in München beschloffen wurde, hatte man mit einer Teilnehmerzahl von etwa 5000 Personen gerechnet.

Die völksparteilichen Koalitionsbedingungen

Berlin, 26. September. Ueber einen eventuellen Eintritt der Deutschen Volkspartei in die Regierung wird berichtet: Die Deutsche Volkspartei hat in Heidelberg ihre prinzipielle Bereitwilligkeit zu einer Koalition auf breiter Basis erklärt. Ein Austausch von mehreren Mitgliedern ist eingeleitet worden, um die Voraussetzungen zu prüfen, unter denen eine Mitwirkung der Deutschen Volkspartei bei der Regierungsbildung möglich wäre.

Leber die Ursache des Unglücks ist sich noch niemand im klaren. Die Arbeiter, die an dem Unglücksvorgang an der Explosionsstelle arbeiteten, sind nicht mehr. Wer mit den Arbeitern über das Unglück spricht, wird von ihnen folgendes zu hören bekommen:

In dem Bilo, der auch in der Abende der Direktion des Werkes als Explosionsherd bezeichnet wird, hatten die dort lagernden 4000 Tonnen Ammoniat-Sulfatpulver sich — wohl infolge längerer Lagerung — denart verhärtet, daß zuerst probiert wurde, mit Wiegeln die Masse zu zerleinern.

Mannheim, 26. September. In einer Unterredung mit Pressevertretern erklärte der Direktor der Badischen Anilin- und Sodafabrik Dr. Julius, daß bis heute vormittag 330 Tote einschließlich einiger Vermissten festgestellt worden seien. Nach Ansicht der Direktion müsse die Ursache der Explosion von außen gekommen sein. Dr. Julius teilt mit, daß kein Arbeiter wegen stillgelegter des Oppauer Betriebes entlassen werde.

Berlin, 26. September. Der Verfassungsausschuss für Oppau macht darauf aufmerksam, daß sämtliche Viebesgaben für die Opfer des Oppauer Unglücks auf der Eisenbahn frachtfrei befördert werden. Es empfiehlt sich, die Sendungen auf den Frachtwagen als Viebesgabenbefreiung für Oppau kennlich zu machen.

Vorbereitungen über die Kriegshilfe

Berlin, 26. Sept. Heute trafen auf Einladung des Reichslänglers führende Vertreter der deutschen Landwirtschaft und landwirtschaftlichen Großorganisationen in der Reichslängler zusammen, um die Möglichkeit einer Unterfertigung der von der Industrie und den Banken geplanten Aktion für die Reparationsverpflichtungen zu erörtern.

Die Völkerverbundversammlung

Genf, 26. Sept. Heute trat die Vollversammlung des Völkerbundes nach der Verschiebung Schenker (Italien) in die Beratung der Lokalefrage ein. Da einige Vorfragen der Kommission eine teilweise Abänderung des Art. 16 beabsichtigen, über diesen Teil der Resolution erst nach einem Bescheide der Kommission für Abänderungsfragen zum Wafte abzuschließen. Um die Tagung nicht zu sehr in die Länge zu ziehen, wurde die Redezeit auf 15 Minuten beschränkt.

Churchill über das Balticaelend

London, 25. Sept. Im weiteren Verlaufe seiner Rede über den Widerstand des Reparationsproblems wandte sich Churchill über die sozialistischen, kommunistischen und bolschewistischen Agitation zu, durch die ebenfalls die Befriedigung der Welt verzögert werde. Der Welt hätte keine fürchtbarerere Lehre vom Wahnwitz der Sozialisten und von den Folgen gegeben werden können, die entstanden, wenn man ihnen ungezügelter Nachdruck überließe.

Justizreformen

Aus dem Reichsjustizministerium erzählt das W.T. S.: Der Wunsch, an der Rechtsprechung der Strafgerichte Paten in weit größerem Umfange als bisher zu beteiligen, erscheint berechtigt und so dringlich, daß er scharf und noch vor der Durchführung der großen Prozessreform erfüllt werden muß. Dabei kommt es darauf an, daß einerseits der Kreis der Personen, die zur Mitwirkung an der Strafgerichtsprechung berufen sind, andererseits der Kreis der Gerichte, bei denen eine solche Mitwirkung stattfindet, möglichst erweitert wird.

In der Umarbeitung begriffen ist ferner ein Entwurf, der die politischen Strafverbrechen des geltenden Strafgesetzes nach den neuen staatsrechtlichen Verhältnissen anpaßt. Dabei wird auch auf einen wirksameren Schutz der verfassungsmäßigen Staatsform und ihrer Repräsentanten Bedacht genommen werden. Neben diesen Gesetzentwürfen gehen die Arbeiten an der allgemeinen Reform des Strafrechts weiter.

Zeitung, in a q e n, Wenn wie n Sachen meri, eine wieder in it, weiter lischen war ein der Kaufj, Interesse re Gegen stien aus- verteilung urchtliche n Sachen Das sind en Tagen, h Hause erförende hang mei, aus und lieber, in heiten an führungn m Schläfe der deut, ante, liegt tchlichen a und die Tage die met, so ist uezahlsten urchsagung n Graben hal. 34 ngung ent- 1 den Se- nen haben, u bitten, auzspruch it für den hnen den uch an- in En. Zu egen zu egen der s oberne- Vorstehen de Abot- ter mit den atholischen apostolischen m Bischof n Diöcese n Katho- lischen Cu- vräfte. Ugens oligenlagen. Vorsorgen ra: m Herien gen nach ihe den und das und mehr rri. Errieh- en in die. S. Schäß- ierordnung 1 der Sit- beten: 19nd mrate Leb- chstag mit 16. Septung rterstützung wolle be- holfentage hoch nach holikentage lfortstellen der einen der ist eben- 1 schloß die Wuffa- her. Katho- wolle be- kentage in hen Ritze- abersamm- en, anzure- ge, die von der Katho- llen. Die digen Aus- 1 der Wer- 1 den Volks- n die Auf- 1 ihm zu e für die schlands zu- schäfte fast Stimmten aut u. blendend erhalten will, allein echten -yrlife 1 lehn 160 Rodenk.